



Stadt Bielefeld
Kommunales
Integrationszentrum



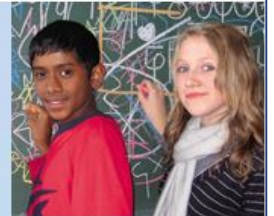
ARBEITERWOHLFAHRT
Kreisverband Bielefeld e.V.



Obere und
Untere
Schulau-
sichtsbehörde

Text-Checker

Lebensweltorientiertes Projekt für Kinder und Jugendliche
zur Förderung des Schriftsprachgebrauchs



Gefördert durch



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Text-Checker

Ein lebensweltorientiertes Projekt zur Förderung des Schriftspracherwerbs an Bielefelder Schulen

Das Projekt „Text-Checker“ ist als Angebot für Schülerinnen und Schüler an Bielefelder Real-, Haupt-, Förder- und Gesamtschulen und Berufskollegs konzipiert. Angeboten wird die Teilnahme an Fördergruppen in der Schule, in denen sie die Möglichkeit haben, ihre Lese- und Schreibfähigkeit weiterzuentwickeln und deren inhaltliche Ausgestaltung sie aktiv mitbestimmen können. Da eine gezielte Sprachförderung mehr ist als die Vermittlung von Sprachkompetenzen, ist die Arbeit an Selbstkonzept und Motivation integrativer Bestandteil des Förderangebotes.

Initiiert wurde das Projekt durch einen kommunalen Trägerverbund. Gestartet ist es 2008 mit vier Gruppen an drei Schulen im Bielefelder Süden und konnte stetig ausgebaut werden. In den vergangenen Schuljahren wurden ca. 2.700 Schülerinnen und Schüler gefördert. Im Schuljahr 2017/18 arbeiten 20 Gruppen in 10 Schulen Text-Checker-Gruppen.

Im ersten Projektabschnitt von 2008 – 2011 richtete sich das Förderangebot an Jugendliche ab Klasse 7 – finanziert durch Mittel des ESF-Programms „Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung“ des ESF-Fördergegenstandes „Weiterbildung geht zur Schule“.

Seit dem Schuljahr 2011/12 kann das Projekt auch Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 und 6 angeboten werden. Ermöglicht wurde bzw. wird dies durch die Finanzierung dieser drei Bielefelder Stiftungen:

Stiftung-Diamant-Software, Ernst-August-Baumgarte Stiftung und Martini-Stiftung.

Primäres Ziel des Projektes ist die frühzeitige Prävention von funktionalem Analphabetismus im schulischen Feld durch Förderung der Lese- und Schreibmotivation sowie der Lese- und Schreibkompetenz der beteiligten Kinder und Jugendlichen. Hierdurch soll ein frühzeitiges Aussteigen aus dem Bildungsprozess vermieden und die Chance auf einen erfolgreichen Schulabschluss erhöht werden.

Zwei **Kernpunkte** bestimmen das **pädagogische Konzept**:

- Ermöglichen von positiv besetzten, schriftsprachlichen Erfahrungen
- Veränderung des negativen Selbstkonzeptes: Entwicklung von Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten

Standards für die **Ausgestaltung** dieses pädagogischen Konzeptes sind:

- Erweiterung der Erfahrungswelten der Kinder und Jugendlichen
- Stärkenorientierung
- Gestaltung eines sicheren Lernumfeldes
- Altersgerechte und motivationsfördernde Inhalte
- Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bei der Wahl des Projektthemas der Gruppe
- Vereinbarung individueller Lernziele mit den Kindern und Jugendlichen
- Angebot möglichst vielfältiger Lese- und Schreibanlässe, durch die die Kinder und Jugendlichen passiv und aktiv mit Schriftsprache umgehen
- Bewusstmachung der individuellen Leser- und Schreiberidentität und damit verbunden der Lernstrategien und Lernblockaden
- Kleine Lerngruppen (10 bis 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer), die eine schülerorientierte Förderung ermöglichen

Die Projektgruppen finden in den Schulen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer - zusätzlich zum Regelunterricht - statt. Dadurch soll die Verknüpfung mit dem schulischen Lernen und die Übertragung in den schulischen Alltag unterstützt werden.

Geleitet werden die Gruppen von multiprofessionellen Teams, bestehend aus einer Lehrkraft der jeweiligen Schule und einer pädagogischen Fachkraft. Diese Doppelbesetzung bietet die Möglichkeit unterschiedliche Kompetenzen in die Projektarbeit einzubringen. Regelmäßige Treffen der beteiligten Lehr- und pädagogischen Fachkräfte dienen der Fortbildung und der Weiterentwicklung des Projektes.

Bei jährlich stattfindenden Präsentationstagen in der Universität Bielefeld oder dem Bielefelder Rathaus besteht für Projektschülerinnen und -schüler seit 2011 Chance und Gelegenheit, andere „Text-Checker“ kennen zu lernen und sich gegenseitig die erarbeiteten Projekte vorzustellen. Das 7. Projekt-Treffen findet am 02. März 2018 statt.

Beispiele für die Themenvielfalt in der Projektpraxis:

- Schule und Alltag: Fotostorys zu Themen wie Liebe, Freundschaft, Chat-Liebe, Mobbing, Bombenfund in Heepen, Umweltschutz, Produktion einer Schülerzeitung, Meine Schule, Meine Klasse
- Stadt- und Freizeitleben: Produktion und sukzessive Entwicklung eines Stadteinführers mit Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche als Online- und Printfassung
- Ausflugsplanung: Internet-Recherche, Sponsorensuche, Motivationsschreiben, Wegerkundung
- Heimat und Stadterkundung: Bielefeld und die Bielefeld Verschwörung, Angebote in Bielefeld, Rallye durch Bielefeld, Obdachlose in Bielefeld
- Sport: Fußball - Interviews, Filme und Berichte über Arminia Bielefeld, Bowling, Kampfsportarten
- Leseprojekte: Vorlesestunden für jüngere Schülerinnen und Schüler, Erstellen einer Leserolle zu Kinder- und Jugendbüchern, Bibliotheksbesuche
- Musik: Erarbeiten und Vertonen von Songtexten, HipHop, Rap, Beatbox
- Theaterstücke
- Medienwelt: Medien und Stars, Star-Portraits
- Filmproduktion: Schreiben von Drehbüchern für eigene Filmpräsentationen: „Schule 3011 - Crazy high“, „Der Unfall“, Kinospots zum Thema „Mobbing“
- Multikulti-Kochbücher: „Überall schmeckt's anders“, „Text-Checker-Kochbuch“; Familienrezepte erproben
- Menschen im Alltag: „Erinnerungen“ - Interviews in einer Senioreneinrichtung
- Persönlichkeit: eigene Interessen und Hobbys entdecken und präsentieren, Steckbriefe und Selbst-Portraits, „Mein Talent“
- Berufswahl: Vorstellung von Traumberufen, Zukunftsentwicklung
- Visionen und persönliche Zukunft: Vorstellungen von der eigenen Zukunft „Ich in 15 Jahren“
- Konsum: Warentests und Bewertung von Produkten, Modeunternehmen
- Gesundheit und Gesundheitsgefahren: Fitness, Ernährung, Drogenkonsum

Evaluation des Projektes – Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung

Das Projekt wurde bis zum Schuljahr 2011/12 von der Universität Bielefeld, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Die Ergebnisse des Abschlussberichts zeigen, dass bei den Projektschülerinnen und -schülern aller Schulformen ein besserer Entwicklungsverlauf und höherer Kompetenzzuwachs der schriftsprachlichen Fähigkeiten zu verzeichnen ist als bei den Schülerinnen und Schülern der Vergleichsgruppe.

Beteiligung am Programm „Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)“

„Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)“ ist ein seit dem 01.09.2013 bestehendes fünfjähriges Forschungs- und Entwicklungsprogramm des Bundes und der Länder, in dem Verbände aus Kindertageseinrichtungen und Schulen eng zusammenarbeiten, um ihre Erfahrungen auszutauschen und abgestimmte Maßnahmen der Sprachbildung und Sprachförderung umzusetzen.

Aktuell bilden vier Schulen – Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule, Kuhlo-Realschule, Realschule Jöllenbeck und die Realschule Senne – einen BiSS-Verbund innerhalb des Projektes Text-Checker. In diesem tauschen sie Praxiserfahrungen aus und entwickeln Methoden und Werkzeuge für die Projekt- und Unterrichtspraxis zum Thema „Lese- und Schreibstrategien“.

Kontakt:



Stadt Bielefeld
Kommunales Integrationszentrum
Niederwall 23
33602 Bielefeld

Projektkoordination
Kristina Schnelle
Raum A 119
0521 / 51-6072
Kristina.Schnelle@bielefeld.de

BiSS-Koordination und Projekt-Koordination
Monika Schelp-Eckhardt
Raum A 116
0521 / 51-2257
Monika.Schelp-Eckhardt@bielefeld.de

Weiterführende Informationen: www.ki-bielefeld.de

Stand: November 2017